



Anl. 1

IFG-Anfrage zur Bürgerbeteiligung – speziell Online – Beteiligung

Durchgeführte Maßnahmen:

1. Sozialökologische Forschung (2018)

Anlass: Weiterentwicklung der von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern erstellten Themenpapiere und Möglichkeit zum Vorschlagen neuer Themenkomplexe

Reichweite: 456 registrierte Nutzer, 800 Kommentare, 30 neue Themenvorschläge, 25.000 Seitenaufrufe

Beschreibung: Der Agendaprozess in der sozial-ökologischen Forschung zur Identifizierung neuer Förderschwerpunkte im Jahr 2018 wurde erstmalig über die Einbindung von ausgewählten wissenschaftlichen Experten hinaus auch um eine Onlinekonsultation erweitert. Ziel war die Erweiterung des inhaltlichen Spektrums und die Diskussion auf breiterer öffentlicher Basis. Die breite Öffentlichkeit sollte die Gelegenheit bekommen, von Wissenschaftlern erstellte Themenpapiere zu kommentieren, zu ergänzen und neue Themenkomplexe vorzuschlagen. Das Angebot war (nach Registrierung) grundsätzlich offen für alle, wurde aber insbesondere von der Fachöffentlichkeit aus der Wissenschaft, aus der Wirtschaft und von Interessenverbänden genutzt.

2. Online Konsultation zum Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung (NAP BNE) vom 15.02.2017 bis zum 15.03.2017

Anlass: Entwicklung des Nationalen Aktionsplans BNE

Reichweite: In dem Zeitraum vom 15.02.2017 bis zum 15.03.2017 registrierten sich insgesamt 606 Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform zum Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung. Insgesamt wurden 730 Nutzerbeiträge auf der Online-Plattform veröffentlicht. Davon waren 589 Maßnahmenvorschläge und 141 Kommentare zu anderen Maßnahmenvorschlägen. Zusätzlich gab es auf der Online-Plattform auch die Möglichkeit, Ziele und Maßnahmenvorschläge mit einem Ampel-System zu bewerten. Insgesamt gingen auf der Plattform 7.909 Bewertungen ein.

Beschreibung: Am 20. Juni 2017 hat die Nationale Plattform BNE den Nationalen Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Dieser besteht aus 130 Zielen und 349 Maßnahmen, um BNE strukturell im deutschen Bildungssystem zu verankern. Neben der Einbindung von Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft in der Nationalen Plattform, den BNE Fachforen und den Partnernetzwerken, war auch die breite Öffentlichkeit über eine einmonatige Online-Konsultation an der Entwicklung des Aktionsplans beteiligt. Auf der eigens eingerichteten Online-Plattform konnten Bürgerinnen und Bürger die von den Fachforen entwickelten Ziele des Aktionsplans bewerten und Maßnahmen zu dessen Umsetzung vorschlagen und diskutieren.

3. Online Befragung des EU-Programms Erasmus+ (2017)

Anlass: Halbzeitevaluation des EU-Programms Erasmus+

Reichweite: 3550 Personen aus den Bereichen Hochschule, Berufsbildung und Erwachsenenbildung reichten über die Online-Umfrage Antworten ein.

Beschreibung: 2017 hat die Firma ICUnet im Auftrag des BMBF im Rahmen der nationalen Halbzeitevaluation des EU-Programms Erasmus+ eine Onlinebefragung von Begünstigten, Verantwortlichen und Stakeholdern des Programms durchgeführt.

4. Umfrage zum Newsletter des BMBF (Februar 2016)

Anlass: Anlässlich der Umgestaltung des Newsletters sollten die Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer an den Newsletter sowie dessen Inhalt erfragt werden.

Reichweite: 893 Newsletter-Abonnenten nahmen an der Befragung teil, versandt wurde die Befragung an alle Abonnenten des Newsletters. Der Stand der Abonnentenzahlen wurde (und wird) nicht gespeichert. Für Feb. 2016 wird die Zahl der Abonnenten auf ca. 7000 geschätzt.

5. Schülerwettbewerb „Wasser in der Zukunftsstadt (2015)

Anlass: Besuch von Frau Ministerin Wanka auf der Messe Wasser Berlin, 2015

Reichweite: Bundesweite Aktion, weitere Beteiligungszahlen liegen nicht vor

Beschreibung: Möglichkeit der Online Beteiligung für Schüler zur Einreichung von Wettbewerbsbeiträgen auf der eigens eingerichteten Seite „Wasser in der Zukunftsstadt“, Werbung erfolgte über den bekannten Youtuber Dr. Allwissend (<https://www.youtube.com/doktorallwissend>).

6. Bürgerdialoge zu Zukunftstechnologien (2011-2013)

Anlass: Generierung von aktiven Diskussionsbeiträgen von Bürgerinnen und Bürgern zu den Themen der Bürgerdialoge

Reichweite: Thema Hightech-Medizin: 98 registrierte Teilnehmer und 66 Meinungsäußerungen, Thema Demographischer Wandel: 132 registrierte Teilnehmer und 285 Meinungsäußerungen, Thema Energietechnologien: 464 registrierte Teilnehmer und 9.452 Meinungsäußerungen

Beschreibung: In den Bürgerdialogen zu Zukunfts-Technologien konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Erwartungen sowie Hoffnungen und Bedenken zu Zukunftsthemen gegenüber Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft vertreten und diskutieren. Flankierend zu den Veranstaltungen vor Ort waren Online-Dialogforen zu den Themen der Veranstaltung freigeschaltet.

7. Blog zur Online-Beteiligung von Bürgern „Wasserwandel-Blog“ im Verbundprojekt „Sichere Ruhr“ (2013-2015)

Anlass: Generierung von aktiven Diskussionsbeiträgen von Bürgerinnen und Bürgern zu Risiken der Wasserqualität des Flusses Ruhr

Reichweite: NRW-weite Aktion, weitere Beteiligungszahlen liegen nicht vor

Beschreibung: Da die Ruhr als Fluss so wichtig für die Menschen der Metropolregion Ruhr ist, sollen gerade diese Menschen Gehör finden. Das im Rahmen der Fördermaßnahme „Risikomanagement von neuen Schadstoffen und Krankheitserregern – RiSKWa“ geförderte Projekt hatte unter anderem zum Ziel herauszufinden, wie Risiken von Trink- und Badegewässerqualität in der Bevölkerung wahrgenommen werden. Eine wesentliche Rolle spielte auch die Aufklärung über mögliche Risiken. Das Projekt Sichere Ruhr hatte zum Ziel mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Sie sollten über den Fortschritt und die Ergebnisse des Projekts informiert werden und konnten gleichzeitig einen aktiven Beitrag in der Diskussion darüber leisten, wo z.B. Baden in der Ruhr erlaubt werden könnte oder ob an einem möglichen Badeplatz nicht lieber ein Naturschutzgebiet seinen Platz haben sollte. Gemeinsames Erarbeiten von Lösungsansätzen und Mitwirken der Bevölkerung bei der Umsetzung waren erklärte Ziele des Projekts Sichere Ruhr.

Geplante Maßnahmen:

1. Online-Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung der Hightech-Strategie 2025 (2019 ff)

Anlass: Weiterentwicklung der High-Tech-Strategie 2025 (HTS 2025)

Reichweite: Das Konzept wird derzeit erarbeitet

Beschreibung: In der HTS 2025 ist eine Stärkung der Partizipation fest verankert. Erstmals sollen in den Dialog zur Zukunft von Forschung und Innovation in Deutschland nicht nur Spitzenvertreter einbezogen werden. Wir planen daher einen breiten Beteiligungsprozess zur Weiterentwicklung der HTS 2025, der durch geeignete Online-Kommunikation flankiert wird.

2. Online Konsultation im Rahmen der Nationale Dekade gegen Krebs (2019 ff)

Anlass: Weiterentwicklung der Themenpapiere des Strategiekreises

Reichweite: Das Konzept wird derzeit erarbeitet

Beschreibung: Die Arbeitsgruppen (bisher zu den großen Fragen der Krebsforschung, Prävention und wissensgenerierende Versorgung) des eingesetzten Strategiekreises der Nationalen Dekade gegen Krebs sollen kurze Papiere erarbeiten, welche in einer Online Konsultation auch durch interessierte Bürgerinnen und Bürger kommentiert werden können. Konzept und Zeitplan der Online-Konsultation werden derzeit noch erarbeitet.

3. Bundesprogramm zur Wasser-Forschung und Wasser-Innovation, 2020 ff.

Beschreibung: Im Rahmen des neuen Bundesprogramms zur Wasser-Forschung und Wasser-Innovation sind weitere Maßnahmen der online Partizipation geplant. Das Konzept zu Anlässen und Reichweite wird derzeit noch erarbeitet.

4. Online Befragung des EU-Programms Erasmus+ (ca. 2024)

Anlass: Halbzeitevaluation der nächsten Programmgeneration des EU-Programms Erasmus+

Reichweite: Das Konzept wird derzeit erarbeitet

Beschreibung: Zur Halbzeit der nächsten Programmgeneration von Erasmus+ (2021-2027) ist ebenfalls eine Zwischenbewertung geplant, bei der eine Online-Befragung von Programmbeteiligten auf nationaler Ebene umgesetzt werden könnte.